

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Dr. Ahrens, Amling, Bahr, Bamberg, Dr. Barzel, Bindig, Frau Borgmann, Büchner (Speyer), Frau Dann, Frau Eld, Dr. Feldmann, Frau Fuchs (Verl), Gansel, Haase (Fürth), Handlos, Frau Dr. Hartenstein, Heimann, Heistermann, Heyenn, Dr. Hirsch, Dr. Hüsch, Ibrügger, Jansen, Kießlinger, Dr. Klejdzinski, Krey, Kühbacher, Kuhlwein, Lambinus, Mann, Frau Dr. Martiny-Glotz, Frau Matthäus-Maier, Dr. Müller (Bremen), Oostergetelo, Peter (Kassel), Rapp (Göppingen), Reuter, Rossmanith, Dr. Rumpf, Rusche, Schäfer (Mainz), Dr. Schlierholz, Schmidt (München), Frau Schmidt (Nürnberg), Dr. Schöffberger, Schreiner, Frau Simonis, Dr. Soell, Ströbele, Suhr, Tatge, Toetemeyer, Vogel (München), Graf von Waldburg-Zeil, Weinhofer, Weirich, Weiß, Werner (Dierstorf), Werner (Westerland), Frau Zeitler

**zum Bericht der Ad-hoc-Kommission Parlamentsreform
gemäß Beschluß des Deutschen Bundestages vom 20. September 1984
— Drucksache 10/3600 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag nimmt den Zwischenbericht der Ad-hoc-Kommission Parlamentsreform, Drucksache 10/3600, zur Kenntnis und dankt dem Bundestagspräsidenten und den Mitgliedern der Kommission für die bisher geleistete Arbeit.
2. Der Deutsche Bundestag begrüßt die im Zwischenbericht niedergelegten Vorschläge und Anregungen als geeignete Grundlage für weitere Überlegungen zur Konkretisierung des Bundestagsbeschlusses vom 20. September 1984, in dem es u. a. heißt:

„Der Deutsche Bundestag hält es ... für erforderlich, seine Arbeitsweise und öffentliche Wirksamkeit als unmittelbar vom Volk gewähltem Verfassungsorgan zu verbessern. Zugleich soll die Stellung der einzelnen Abgeordneten, wie sie sich aus Artikel 38 Abs. 1 Satz 2 GG ergibt, gestärkt werden ...

Es soll insbesondere erreicht werden

- eine lebendigere und offenere Gestaltung von Plenardebatten,
- ein verstärktes und wirksameres Kontrollrecht des Parlaments, z. B. durch eine Verbesserung des Frage- und Infor-

mationsrechtes, eine aktuellere Befassung des Parlaments mit Kabinettsentscheidungen usw.,

- weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirkungsmöglichkeiten und zur Stärkung des Ansehens des Parlaments und seiner Abgeordneten ...“

3. Der Deutsche Bundestag hält es für erforderlich, in Erfüllung dieses Auftrages, die Arbeit der Kommission fortzusetzen, insbesondere in den Punkten, die bisher nicht abschließend geklärt werden konnten (u. a. Redeordnung, Frage-, Initiativ-, Erklärungsrechte, die Beteiligung des Abgeordneten an Kontrollrechten und Erweiterung des Petitionsrechts). Die personelle Zusammensetzung der Kommission ist durch vier weitere Vertreter der „Überfraktionellen Initiative Parlamentsreform“ und Stellvertreter zu ergänzen.
4. Der Deutsche Bundestag erwartet einen abschließenden Bericht der Ad-hoc-Kommission bis zur Sommerpause 1986.

Bonn, den 12. November 1985

Dr. Barzel	Rapp (Göppingen)	Frau Borgmann
Dr. Hüsch	Reuter	Frau Dann
Krey	Schmidt (München)	Frau Eid
Rossmann	Frau Schmidt (Nürnberg)	Mann
Graf von Waldburg-Zeil	Dr. Schöfberger	Dr. Müller (Bremen)
Weirich	Schreiner	Rusche
Weiß	Frau Simonis	Dr. Schlierholz
	Dr. Soell	Ströbele
Dr. Ahrens	Toetemeyer	Suhr
Amling	Weinhofer	Tatge
Bahr		Vogel (München)
Bamberg	Frau Dr. Hamm-Brücher	Werner (Dierstorf)
Bindig	Dr. Feldmann	Werner (Westerland)
Büchner (Speyer)	Dr. Hirsch	Frau Zeitler
Frau Fuchs (Verl)	Dr. Rumpf	
Gansel	Schäfer (Mainz)	Handlos
Haase (Fürth)		
Frau Dr. Hartenstein		
Heimann		
Heistermann		
Heyenn		
Ibrügger		
Jansen		
Kißlinger		
Dr. Klejdzinski		
Kühbacher		
Kuhlwein		
Lambinus		
Frau Dr. Martiny-Glotz		
Frau Matthäus-Maler		
Oostergetelo		
Peter (Kassel)		